

Erfahrungsbericht

Auslandssemester an der La Trobe University, Australien

Im Wintersemester 2017/18 habe ich ein Semester an der La Trobe University in Australien verbracht.

Nachdem ich von der Universität in Münster für einen Platz an der La Trobe University ausgewählt wurde, musste ich mich dort noch online direkt bewerben. Hierfür brauchte ich zwar noch ein paar zusätzliche Unterlagen (Empfehlungsschreiben, Motivationsschreiben auf Englisch, ...), bekam dabei aber sowohl vom Lehrstuhl in Münster, als auch von der La Trobe University viel Unterstützung. Wichtig zu wissen ist, dass das Wintersemester in Australien bereits im Juli beginnt. Ich flog also nach Australien, während in Münster das Semester noch in vollem Gange war. Dafür ist das Semester in Australien aber auch schon im November zu Ende, sodass im Anschluss viel Zeit zum Reisen und für Praktika bleibt!

Angekommen an der La Trobe University – zwei Wochen vor Semesterbeginn, wie es die University empfohlen hatte - bezog ich mein Zimmer im Dorm auf dem Campus und sollte schon gleich „einchecken“ und meine Kurse bestätigen, die ich schon in Deutschland gewählt hatte. Alles war gut organisiert und auch Kurswechsel waren noch vor Ort möglich, allerdings kam in der ersten Woche auch Langeweile auf, weil noch fast keine anderen Studenten auf dem Campus waren. Nach einer Woche ging es dann aber – von der La Trobe organisiert –



auf einen Orientation Trip auf die Great Ocean Road: wir „Internationals“ lernten surfen, spielten Football, wanderten im Regenwald und lernten einander kennen. So war es in der zweiten Woche vor Semesterbeginn schon geselliger, es wurden von der Uni Abendessen und Trips in die Stadt organisiert und langsam trudelten auch die australischen Studenten auf dem Campus ein. Und dann fing auch schon die Uni an!

Ich konnte meine Kurse ziemlich frei wählen und das Kursangebot ist riesig. Ich hatte das Glück, interessante Fächer und nette Dozenten zu haben. Grundsätzlich ist das Uni-Leben an der La Trobe University viel verschulter, als ich es aus Deutschland kenne: kleinere Kurse und ein engerer Kontakt zu den Professoren, aber auch viele Tests und Aufsätze über das gesamte Semester hinweg und teilweise Anwesenheitspflicht in den Seminaren. Außerdem gab es viel mehr Online-Angebote: die Vorlesungen gab es fast alle als Video zum Download auf der La Trobe Website und alle Tests wurden online geschrieben.

Während meines Semesters an der La Trobe University wohnte ich auf dem Campus im „Chisholm College“. Mit drei weiteren Studentinnen und acht Studenten teilte ich mir zwei

Gemeinschaftsbäder und eine Gemeinschaftsküche. Das Wohnen auf dem Campus hatte den Vorteil, dass ich mich einfach online für das Zimmer anmelden konnte und nicht von Deutschland aus eine Wohnung in Melbourne suchen musste. Außerdem erleichterte das Leben im Dorm den Kontakt zu anderen Studenten und ich hatte kurze Wege zu meinen Kursen. Ein deutlicher Nachteil war allerdings, dass der Campus ungefähr eine Stunde mit der Straßenbahn von der Innenstadt Melbournes entfernt ist und man so nur am Wochenende die Zeit fand, in die Stadt zu fahren.

In den Ferien und an freien Tagen habe ich das Leben in Melbourne genossen und mit meinen neu gefundenen Freunden die sehenswerte Stadt erkundet. Die La Trobe hat darüber hinaus zwei tolle Reisen angeboten – eine Surfreise zum Wilsons-Promontory-Nationalpark und ein Wochenendausflug auf Phillip Island. Auf diesen Reisen lernte ich viele Highlights der Region kennen und gewann interessante Einblicke in die Natur und die Kultur des Bundesstaats Victoria. Außerdem bot sich während des Semesters immer wieder die Gelegenheit, über Victoria hinaus Australien zu erkunden. Diese Reisen, u. a. nach Tasmanien und Sydney, haben meine Zeit in Australien zu einem einzigartigen Erlebnis gemacht. Das Reisen in Australien ist dank einer guten Infrastruktur und einer Vielzahl sehenswerter Orte sehr einfach. Allerdings ist das Reisen ebenso wie das tägliche Leben in Australien teurer, als ich es aus Deutschland gewohnt war.



Insgesamt war das Semester in Australien eine bereichernde und erlebnisreiche Zeit, in der ich viele tolle Menschen kennengelernt und interessante Orte entdeckt habe. Die Australier sind sehr offen und freundlich und Melbourne ist eine großartige Stadt mit einer hohen Lebensqualität, in der es an Freizeitangeboten nur so wimmelt. Ich bin sehr glücklich über die Erfahrung dieses Auslandssemesters und werde hoffentlich irgendwann nach Australien zurückkehren.